



Vierte Durchführung
Gemeinde gestalten

Modularer Lehrgang 2019-2021

Dossier und Anmeldeinformationen



Evangelisch-reformierte Kirche
des Kantons St.Gallen



Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau
der Evangelischen Landeskirche Thurgau



Gemeinde gestalten

Modularer Lehrgang 2019 - 2021

Die Leitung und dauernde Weiterentwicklung einer Kirchengemeinde ist eine spannende und herausfordernde Aufgabe, die hohe Anforderungen an alle Beteiligten stellt. Dies hat mit den sich wandelnden Bedürfnissen und aktuellen gesellschaftlichen Umbrüchen zu tun. Aber auch die Besonderheiten einer Kirchengemeinde spielen dabei eine Rolle – beispielsweise sollen und können alle Mitglieder mitreden. Sowohl die gewählten Behördenmitglieder als auch die professionell tätigen Pfarrpersonen und Mitarbeitenden im sozialen und diakonischen Dienst sind herausgefordert, die Chancen der gemeinsamen Gemeindeleitung kreativ zu nutzen und achtsam mit den Stolpersteinen umzugehen. Erst mit gemeinsamen Visionen und in die Zukunft weisenden Projekten gelangt eine Kirchengemeindeleitung vom Verwalten zum aktiven Gestalten. Dies gelingt mit langfristig geplanten Entscheidungen, die doch offen sind für Unerwartetes.

„Wir hatten im Lehrgang viele Gelegenheiten, unsere eigene Arbeitsweise und unser Gemeindeleben zu reflektieren, fortlaufend Dinge für den praktischen Arbeitsalltag zu verändern und diese sogleich umzusetzen. Für uns hat sich dies rundum gelohnt! Und es hat auch Spass gemacht und wir konnten viele Kontakte zu ganz tollen Personen aus der Kirche knüpfen!“

Der zum vierten Mal angebotene modulare Lehrgang „Gemeinde gestalten“ unterstützt die Teilnehmenden, ihre Leitungsverantwortung in der Kirche wahrzunehmen. Im Vordergrund steht die zukunftsorientierte Entwicklung verschiedener Bereiche der Kirchengemeinde mit praktisch anwendbarem Fachwissen. Der Lehrgang leitet zudem an, die Arbeit der Kirchenbehörde zu professionalisieren und zielorientiert zu gestalten.

Angesprochen sind Teams von zwei bis vier Behördenmitgliedern, Pfarrpersonen und Mitarbeitenden, die ihre Kirchengemeinde bewegen wollen. Der Lehrgang eignet sich sowohl für Männer und Frauen, die am Anfang ihrer Tätigkeit oder ihres Amtes stehen als auch für Leute, die schon länger Erfahrung mit der Leitung einer Kirchengemeinde haben. Auch Einzelpersonen dürfen den Lehrgang besuchen.

Der Lehrgang dauert vom 20. September 2019 bis 5. Juni 2021. Die zehn themenorientierten Module finden jeweils am Samstag statt, sechs davon beginnen bereits am Vorabend. Interventionsgruppen und ein praktisches eigenes Projekt fördern den Transfer des Gehörten in die Praxis.

Der Nutzen des Lehrgangs liegt einerseits in den Inhalten der einzelnen Module. Andererseits entsteht durch die kontinuierlichen Impulse, Diskussionen, Kontakte mit anderen Kirchengemeinden und die Auseinandersetzung mit der Zukunft der eigenen Gemeinde eine Dynamik sowie ein Vertrauen, die zu nachhaltiger Veränderung führen können in den teilnehmenden Teams.

Ausgangslage

Die Gestaltungs- und Führungsaufgaben in Kirchgemeinden sind sehr komplex.

Folgende Gründe tragen zu dieser Komplexität bei:

- Die Kirche bewegt sich in einem sich schnell verändernden gesellschaftlichen Umfeld. Die kirchlichen Angebote müssen sich auf einem Markt neben anderen Freizeitangeboten behaupten und stossen nicht mehr im gleichen Mass wie früher auf Akzeptanz. Kirchgemeinden sind herausgefordert, für ihren Kontext passende Formen von kirchlichem Leben zu entwickeln und aktiv auf die Menschen zuzugehen.
- Kirchgemeinden wägen dabei ständig ab, welche der unterschiedlicher gewordenen Zielgruppen sie mit thematischen und/oder gemeinschaftsorientierten Aktivitäten ansprechen und vernetzen wollen. Der Spielraum zwischen einem Angebot nur für eine Minderheit und ziellosem Aktivismus, der es allen recht machen will, muss sorgfältig gestaltet werden.
- Die Verwaltung der Kirchgemeinde ist anspruchsvoller geworden und muss professionellen Standards genügen. Entscheidungen in sensiblen Personalfragen und bei komplexen Sachgeschäften werden immer häufiger angefochten. Oft nehmen administrative und organisatorische Fragen so viel Zeit der Kirchgemeindeleitung in Anspruch, dass wenig Kraft bleibt, um sich mit inhaltlichen Fragen der Kirchenentwicklung auseinander zu setzen.
- Eine Kirchgemeinde ist keine Firma, sondern eine geistlich motivierte Mitgliederorganisation. Diese Mitglieder und viele verschiedene Gruppen und Gremien wirken und entscheiden mit. Zum erfolgreichen Leiten einer Kirchgemeinde gehören darum auch vertiefte Kenntnisse der speziellen Bedingungen einer Kirchgemeinde.
- Die partnerschaftliche Gemeindeleitung durch gewählte Kirchenvorsteher-schaftsmitglieder und Pfarrpersonen birgt einiges an Konfliktpotential. Ungeklärte Rollen und mangelhafte Kommunikationsfähigkeiten sind oft Sand im Getriebe. Viele gängige Strategieansätze und Managementmethoden stossen deshalb an Grenzen, wenn Konflikte aufbrechen.

„Der Austausch unter den Pfarrpersonen und den Kivo-Mitgliedern ist extrem befruchtend, auch der mit den Kursleitenden.“

Ziele des Lehrgangs

- Sie erweitern ihre Kompetenzen in Bezug auf Gemeindeentwicklung und -leitung.
- Sie nutzen Steuerungsmöglichkeiten, Führungsinstrumente und Ansätze der Organisationsentwicklung. Damit gestalten sie die Arbeit der eigenen Kirchenvorsteher-schaft zielgerichtet und effizient.
- Sie haben eigene Haltungen und Rollen reflektiert, kennen ihren persönlichen Führungsstil und denjenigen der Kirchen-vorsteher-schaft.
- Sie können spirituelle Impulse aus dem Ansatz der geistlichen Leitung in die alltägliche Arbeit in der Kirchgemeinde einfließen lassen.
- Sie verstehen die Funktionsweise einer Kirchgemeinde und kennen Modelle und Ansätze zu deren Entwicklung und Gestaltung.
- Durch die Teilnahme als Team entstehen Dynamik und Vertrauen, die auf die Kirchgemeinde nachhaltige Wirkung haben.

Lehrstrategien

- Aspekte aus der Management- und Führungslehre werden auf dem Hintergrund theologischer und spiritueller Inhalte reflektiert und auf die eigene Situation adaptiert.
- Jedes Modul umfasst Theoriegrundlagen, handlungsorientierte Ansätze und praktische Übungen, in denen Fragen und Themen der eigenen Kirchgemeinde analysiert und weiter entwickelt werden. Mit vielen Beispielen aus dem Alltag einer Kirchgemeinde wird für die unmittelbare Anwendbarkeit der Kursinhalte gesorgt.
- Prozessorientierung und Praxistransfer führen zu einem hohen Grad an Umsetzung des Gelernten: Jede Kirchgemeinde bzw. jedes Kirchgemeindeteam erstellt am Anfang einen kleinen Projektbeschrieb „Woran sind wir dran“ bzw. „Was möchten wir verändern“. Dieser Beschrieb wird laufend genutzt und aktualisiert.
- Die Teilnehmenden treffen sich in Intervisionsgruppen (angeleitete kollegiale Beratung), um das Gehörte zu vertiefen und einander in konkreten Situationen aus dem Gemeindealltag zu beraten. Diese Intervisionsgruppen finden in verschiedenen Kirchgemeinden statt, welche im Lehrgang vertreten sind. Je nach Teilnehmerzahl gibt es mehrere Intervisionsgruppen, die regional aufgeteilt werden können. Die Intervisionsgruppe ist im Kursgeld inbegriffen.
- Auf freiwilliger Basis können Einzelcoaching und/oder Begleitung des Projektes in der eigenen Kirchgemeinde in Anspruch genommen werden.

Zielpublikum

Der Lehrgang baut auf dem Prinzip der partnerschaftlichen Gemeindeleitung auf. Deshalb wird empfohlen, dass pro Kirchengemeinde kleine Teams von zwei bis maximal vier Personen teilnehmen. Beispielsweise können das Präsidium möglichst zusammen mit einer Pfarrperson und evtl. anderen leitenden Personen wie Vizepräsidium, Sozialdiakon/-in, Geschäftsleiter/-in, Kirchgemeindeschreiber/-in oder weiteren KIVO-Mitgliedern daran teilnehmen. Je grösser das teilnehmende Team ist, desto wahrscheinlicher und dynamischer können Inhalte und Projektideen tatsächlich angegangen und umgesetzt werden.

„Eine Kirchengemeinde ist ein komplexes Gebilde. Sie zu gestalten und leiten eine Herausforderung! Dieser Kurs schärft den Blick für das Wesentliche und stärkt den eigenen Innovationswillen. Sehr empfehlenswert!“

Plätze buchen

Kirchengemeinden buchen optimalerweise zwei bis vier Plätze für den Lehrgang. Es ist auch möglich, dass nur eine Person den Lehrgang besucht. Bei Absenzen innerhalb der teilnehmenden Teams können andere Mitglieder der Kirchengemeindeleitung oder Mitarbeitende das entsprechende Modul besuchen. Nebst mindestens zwei Personen, die kontinuierlich teilnehmen, kann eine Kirchengemeinde auch zusätzliche ein bis zwei Plätze mit wechselnden Teilnehmern fix reservieren. Zudem kann man zu einzelnen Modulen sogar über die gebuchten Plätze hinaus zusätzliche Teilnehmer/-innen anmelden, wenn das Thema für mehr Kivo-Mitglieder relevant ist. Diese werden nach Lehrgangsende mit allfälligen Absenzen verrechnet. So werden die von einer Kirchengemeinde gebuchten Plätze gut genutzt und das Know-how aus dem Lehrgang wird von mehreren Personen in die Kirchengemeinde getragen.

Struktur des Lehrganges

Der Lehrgang umfasst zehn Module, verteilt auf knapp zwei Jahre zwischen September 2019 und Juni 2021. Sechs Module dauern von Freitagabend, 17 Uhr bis Samstagabend, 17 Uhr. Vier Module sind als ganztägige Samstagskurse konzipiert (9 bis 17 Uhr). Jedes Modul umfasst ein eigenes Thema und ist inhaltlich in sich abgeschlossen.

Referenten/-innen

Die Module werden von ausgewiesenen Fachreferenten/-innen geleitet.

„Wissensvermittlung auf hohem Niveau, gut umsetzbar, reger Erfahrungsaustausch.“

Die einzelnen Module im Überblick

<p>Modul 1 mit Übernachtung</p> <p>20./21.9.2019 Schloss Wartegg, Rorschacherberg</p>	<p>Wer sind wir? Einblicke und Ausblicke Einführung in den Lehrgang. Überblick und Grundmodelle des Lehrgangs. Kirchgemeinde als komplexe Organisation. Leiten als Herausforderung. Standortbestimmung für die eigene Kirchgemeinde mit Schärfen der Innen- und Aussensicht. Neun Entwicklungsdimensionen - ersten Bedarf für die eigene Kirchgemeinde ermitteln.</p>	<p>Pfr. Dr. Markus Ramm, Beauftragter Gemeindeentwicklung und -beratung, St.Gallen</p> <p>Veronika Longatti, Beauftragte Mitarbeitendenförderung und Personalentwicklung, St.Gallen</p> <p>Daniel Frischknecht, Coach, Beauftragter für Freiwillige, Bischofszell</p>
<p>Modul 2</p> <p>31.11.2019 Goldach</p>	<p>In Form – Kirchgemeinde organisieren Strukturen und Organisation optimieren. Strategische und operative Ebenen entflechten. Aufbau- und Ablauforganisation unserer Kirchgemeinde analysieren und gestalten. Entlastung für die Kivo und Pfarrpersonen durch zeitgemässe Leitungs- und Verwaltungsstrukturen finden. Ressourcen freimachen für anstehende Gestaltungs- und Entwicklungsprozesse.</p>	<p>Pfr. Dr. Markus Ramm, Beauftragter Gemeindeentwicklung und -beratung, St.Gallen</p> <p>Paul Baumann, Coach und Organisationsberater, Kirchgemeinde Goldach</p>
<p>Modul 3 mit Übernachtung</p> <p>17./18.1.2020 Gottlieben und Arenenberg</p>	<p>Projekte des Wandels Entwicklungsbedarf anpacken und sinnvolle Gestaltungs- und Veränderungsprojekte in Gang setzen und managen. Einführung ins Projekt- und Change Management. Das Verhältnis von Tradition und Innovation. Besichtigung der Gottlieber Hüppenbäckerei in ihrem Veränderungsprozess.</p>	<p>Veronika Longatti, Beauftragte Mitarbeitendenförderung und Personalentwicklung, St.Gallen</p> <p>Daniel Frischknecht, Coach, Beauftragter für Freiwillige, Bischofszell</p> <p>Dieter Bachmann, Inhaber und Geschäftsführer der Gottlieber Hüppen (angefragt)</p>
<p>Modul 4</p> <p>7.3.2020 Wil SG</p>	<p>Reformiert evangelisch Als Kirchgemeinde in herausfordernder und bewusst reformierter Weise auch mit abstinenter und distanzierter Gemeindemitgliedern über unsere Stammgemeinde hinaus in Kontakt kommen. Alte Reizwörter „missionieren“ und „evangelisieren“ neu füllen. Ein reformiertes Profil finden – reformiert evangelisieren. Kirchgemeinde als „Wir“ entwickeln, damit sie sich „für Andere“ öffnen kann.</p>	<p>Prof. Dr. Ralph Kunz, Lehrstuhl für praktische Theologie, Zürich</p> <p>Pfr. Dr. Markus Ramm, Beauftragter Gemeindeentwicklung und -beratung, St.Gallen</p> <p>Daniel Frischknecht, Coach, Beauftragter für Freiwillige, Bischofszell</p>
<p>Modul 5 mit Übernachtung</p> <p>12./13.6.2020 Kartause Ittingen</p>	<p>Vom Auftrag zur Strategie Aus der Situation, den Bedürfnissen, dem Bedarf und dem Auftrag eine Vision, Leitziele und/oder eine Strategie entwickeln. Den eigenen Auftrag und die Strategie untersuchen. Die Zukunftsorientierung und –fähigkeit verstärken. Modellhafte Veränderungsansätze wie z.B. Fresh Expressions (fx), Tauforientierter Gemeindeaufbau (TOGA), Familien-Generationen-Kirche, GemeindeBilden (Graubünden).</p>	<p>Pfr. Dr. Markus Ramm, Beauftragter Gemeindeentwicklung und -beratung, St.Gallen</p> <p>Daniel Frischknecht, Coach, Beauftragter für Freiwillige, Bischofszell</p>

<p>Modul 6 mit Übernachtung</p> <p>11./12.9.2020 Bischofszell</p>	<p>Kirche der Freiwilligen / Gemeindekultur Gemeinden der Zukunft werden vermehrt vom Engagement der Freiwilligen leben. Dafür braucht es neue Rollen und Tätigkeiten für die angestellten Mitarbeitenden. Die Grundhaltung der Mitwirkung verstärken und dabei offen sein für alle Mitglieder. Mitwirken praktisch. Freiwillige aller Altersgruppen finden, fördern und begleiten. Eine Kultur der Gastfreundschaft entwickeln.</p>	<p>Maya Hauri Thoma, Beauftragte Diakonie/ Freiwilligenarbeit, Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen</p> <p>Daniel Frischknecht, Coach, Beauftragter für Freiwillige, Bischofszell</p>
<p>Modul 7</p> <p>21.11.2020 Gossau SG</p>	<p>Kommunikation nach innen und aussen Kommunikation intern und extern: Welche Haltungen, welche Botschaften, welche Werkzeuge sind nötig? Wie werden unser Handeln, unsere Angebote und unsere Gebäude einladender? Möglichkeiten der Präsenz im Dorf / im Quartier. Mit welchen Kommunikationsmitteln erreichen wir unsere Zielgruppen? Konzepte und Tipps</p>	<p>Andreas Ackermann, Beauftragter Kommunikation, Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen</p> <p>Veronika Longatti, Beauftragte Mitarbeitendenförderung und Personalentwicklung, St.Gallen</p> <p>Daniel Frischknecht, Coach, Beauftragter für Freiwillige, Bischofszell</p>
<p>Modul 8 mit Übernachtung</p> <p>15./16.1.2021 Kartause Ittingen</p>	<p>Führen und fördern Mitarbeitende aktiv führen und die Personalkonzepte und Rollen der Mitarbeitenden zukunftsfähig gestalten – und dies mitten im Alltag von (Über-) Belastung, Personalmangel und alltäglichen Konflikten. Das eigene Führungsverhalten und die Selbstführung Mitarbeiter-Führungs- und Förderinstrumente Mitarbeiter-Gespräche führen und Konflikte bewältigen Zukunftsweisende Gestaltung und Entwicklung des Bereichs Mitarbeitende.</p>	<p>Veronika Longatti, Beauftragte Mitarbeitendenförderung und Personalentwicklung, St.Gallen</p> <p>Daniel Frischknecht, Coach, Beauftragter für Freiwillige, Bischofszell</p>
<p>Modul 9</p> <p>20.2.2021 Ort noch offen</p>	<p>Geistlich leiten Als Behörde zu einem eigenen Stil finden, um den Glauben in die Leitungstätigkeit einzubeziehen. Raum schaffen für geistliche Impulse. Für unsere Entscheide neue Formen entdecken, auf Gott hören. Die gemeinsame Verantwortung für den Aufbau der Gemeinde wahrnehmen. Mit Vorhandenem einen geistlichen Raum gestalten können und konkrete Formen ausprobieren.</p>	<p>Pfr. Thomas Bachofner, Leiter tecum, Kartause Ittingen</p> <p>Pfr. Dr. Markus Ramm, Beauftragter Gemeindeentwicklung und -beratung, St.Gallen</p>
<p>Modul 10 mit Übernachtung</p> <p>4./5.6. 2021 Generationenhaus Eschenbach, Strandhotel Schmerikon (angefragt)</p>	<p>Unser Programm – Einheit in der Vielfalt Den Fächer der Kirchgemeinde an Veranstaltungen, Projekten und Dienstleistungen untersuchen und das eigene Angebotsprofil zwischen „Zuwenig“ und „Zuviel“ schärfen. Das Programmangebot der Kirchgemeinde untersuchen. Was macht uns aus? Entwicklungslinien und –möglichkeiten örtlich und regional entdecken. Abschluss des Lehrganges.</p>	<p>Paul Baumann, Coach und Organisationsberater, Kirchgemeinde Goldach</p> <p>Pfr. Martin Jud, Pfarrer, Leiter Generationenhaus Eschenbach</p> <p>Veronika Longatti, Beauftragte Mitarbeitendenförderung und Personalentwicklung, St.Gallen</p> <p>Daniel Frischknecht, Coach, Beauftragter für Freiwillige, Bischofszell</p>

Orte

Die Module des Lehrgangs werden an wechselnden Orten in kirchlichen Tagungszentren, Hotels, sowie in Räumen von gastgebenden Kirchgemeinden durchgeführt. Dies ermöglicht praxisbezogene Eindrücke vor Ort und Begegnung mit Praktiker*innen. Für Übernachtungen buchen wir in der Regel Einzelzimmer. An ein oder zwei Orten sind Hotelzimmer knapp und es sind einige Doppelzimmerbelegungen nötig – natürlich nach vorheriger Absprache.

Kosten

Gesamter Lehrgang mit zehn Modulen, pro Person:

CHF 2'460 (aus einer Kirchgemeinde nimmt eine Person teil)

CHF 2'010 (aus einer Kirchgemeinde nehmen mehrere Personen teil)

Einzelmodul mit Übernachtung, pro Person:

CHF 320 (aus einer Kirchgemeinde nimmt eine Person teil)

CHF 260 (aus einer Kirchgemeinde nehmen mehrere Personen teil)

Einzelmodul ohne Übernachtung, pro Person:

CHF 210 (aus einer Kirchgemeinde nimmt eine Person teil)

CHF 150 (aus einer Kirchgemeinde nehmen mehrere Personen teil)

Gesamter Lehrgang mit zehn Modulen für Teilnehmende aus anderen Kirchen und Kantonen als TG und SG pro Person:

CHF 2'900 (aus einer Kirchgemeinde nimmt eine Person teil)

CHF 2'200 (aus einer Kirchgemeinde nehmen mehrere Personen teil)

Bei Einzelmodulen für Teilnehmende aus anderen Kirchen und Kantonen gelten 15% höhere Preise.

Allgemein

Im Preis inbegriffen sind Kurskosten, Verpflegung und Unterkunft, Kursräume, Kurs- und Verbrauchsmaterial, Intervisionsgruppen mit Anleitung.

Nicht inbegriffen sind Kosten für Lehrbücher. Beratungen wie Coaching, Projektbegleitung werden individuell vereinbart.

Es können keine Rabatte für Doppelzimmerbelegung und externe Übernachtung gewährt werden.

Die Verrechnung der Lehrgangskosten wird auf zwei Rechnungsjahre verteilt. Anfangs 2020 wird die Hälfte der reservierten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abschluss des Lehrgangs wird die Schlussabrechnung erstellt. Diese wird pro Kirchgemeinde vorgenommen. Pro gebuchtem und bezahltem Kursplatz können zehn Module besucht werden. Einzelne Modulbesuche weiterer Personen werden mit diesem „Modulguthaben“ verrechnet. Gebuchte Module, die nicht besucht werden, sowie nicht bezogene Essen oder Übernachtungen werden nicht zurückerstattet, da der Lehrgang bereits stark subventioniert ist.

Eine Weiterbildung für die Kirchgemeinde

Pfarrpersonen, übrige Kirchenvorstandsmitglieder*innen und Mitarbeitende im sozialen und diakonischen Dienst besuchen den Lehrgang zu gleichen Bedingungen. Die Lehrgangsleitung schlägt vor, dass der Besuch des Lehrgangs das Weiterbildungskontingent der Pfarrpersonen und Mitarbeitende im sozialen und diakonischen Dienst nicht beansprucht. Nach Möglichkeit übernimmt die Kirchgemeinde die gesamten Kosten. Finanzschwächere Gemeinden können ein Gesuch zur teilweisen Kostenübernahme stellen.

„Der regelmässige Kontakt mit den Teilnehmenden aus andern Kirchgemeinden hat sich befruchtend auf meine lokale Arbeit ausgewirkt.“

Anmeldung

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das Online-Formular auf www.ref-sg.ch. Der Anmeldeschluss ist der **15. Juli 2019**.

Nebst mindestens einer Person, die kontinuierlich teilnimmt, kann eine Kirchgemeinde auch ein bis zwei zusätzliche Plätze mit wechselnden Teilnehmern fix reservieren. Zudem kann man zu einzelnen Modulen über die gebuchten Plätze hinaus auch zusätzliche Teilnehmer/-innen anmelden. Damit können Absenzen der fest Teilnehmenden kompensiert werden.

Dadurch kann auch flexibel auf individuelle Bedürfnisse der Kirchgemeinden und Teilnehmenden eingegangen werden, z.B. bei eingeschränkter zeitlicher Verfügbarkeit oder falls in gewissen Themen Vorwissen vorhanden ist.

„Interessante Referenten/innen bringen Neues ein. Bereits vorhandenes Wissen kann vertieft werden.“

Bei der Anmeldung einzelner Module benutzen Sie ebenfalls das Online-Formular.

Anmeldeschluss ist **15. Juli 2019**, wenn man sich für alle Module gleichzeitig anmeldet, bzw. bis spätestens einen Monat im Voraus, wenn man einzelne Module besucht. Die Anmeldung für Einzelmodule ist unter der Voraussetzung möglich, dass freie Plätze vorhanden sind.

Abschluss

Ein Zertifikat über den ganzen Lehrgang wird ausgestellt, wenn acht von zehn Modulen besucht wurden.

Für Absolventen/-innen früherer Lehrgänge ist es möglich, verpasste Module im aktuellen Lehrgang nachzuholen und so gegebenenfalls ebenfalls ein Zertifikat zu erhalten. Allerdings müssen die Module zu den aktuellen Preisen verrechnet werden.

Veranstalter und Auskunft

tecum - Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau der Evangelischen Landeskirche Thurgau

Auskunft:

Daniel Frischknecht, Kirchgasse 9, 9220 Bischofszell, 076 428 92 20, daniel.frischknecht@internetkirche.ch

Pfr. Thomas Bachofner, Kartause Ittingen, 8532 Warth, 052 748 41 42, thomas.bachofner@kartause.ch

AGEM - Arbeitsstelle für Gemeindeentwicklung und Mitarbeitendenförderung der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen

Auskunft:

Veronika Longatti, Oberer Graben 31, 9000 St. Gallen, 071 227 05 31, veronika.longatti@ref-sg.ch

Markus Ramm, Oberer Graben 31, 9000 St. Gallen, 071 227 05 24, markus.ramm@ref-sg.ch

Lehrgangsführung

Veronika Longatti, Beauftragte für Mitarbeitendenförderung und Personalentwicklung, Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen

Pfr. Dr. Markus Ramm, Beauftragter für Gemeindeentwicklung und -beratung, Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen

Daniel Frischknecht, Coach, Beauftragter für Freiwillige, Evang. Kirchgemeinde Bischofszell

Administration und Anmeldung für den Lehrgang

Katrin Haltner, Oberer Graben 31, 9000 St. Gallen, 071 227 05 30, katrin.haltner@ref-sg.ch

Alle Zitate in den Kästchen stammen von Teilnehmenden des Lehrgangs 2014-2016